

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

VOHBURG
GEISENFELD
MÜNCHSMÜNSTER
ERNSGADEN
SCHWAIG
PFÖRRING

Dezember 2017
Januar 2018



vohburg-evangelisch.de



facebook.com/vohburg.evangelisch

Einen guten Rutsch!

Andrea Naumann



Fahr wohl, du altes Jahr mit Freud und Leiden!

Der Himmel schenkt ein neues, wenn er will.

Annette von Droste-Hülshoff

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Hartackerstr. 46

D-85088 Vohburg

REDAKTION: Reinhard Wemhöner,

Martin Müller, Luise Stöhr,

Maggie Zurek, Angelika Meyer-Dichtl

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Reinhard Wemhöner

REDAKTIONSSCHLUSS:

für diese Ausgabe: 14.11.2017

für die nächste Ausgabe: 09.01.2018

URLAUB

Diakon Müller: 27.12.2017 – 05.01.2018

PFARRER
Telefon 08457/ 578
Priv: 08457 / 9362104
Fax 08457/ 925 9552
Mobil 0178 78 209 76
Email reinhard.wemhoener@elkb.de

DIAKON
Telefon 08457/9259555
Mobil (Dienst) 01573 624 54 89
Email martin.mueller1@elkb.de
Bürozeit: Dienstag 14.00 -17.00 Uhr

PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:
Hartackerstr. 46
85088 Vohburg
pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457/ 578

BÜROZEITEN
Montag 9.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

INTERNET
www.vohburg-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG
IBAN: DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Ingolstadt



Liebe Gemeinde,
und das war's jetzt!

Vorbei mit Reformationsjubiläum. Kein Feiertag mehr, kein Hinarbeiten auf einen großen Termin.

Wieder Alltag.

So ist das mit den großen Feiertagen.

Wie mit Weihnachten: Auch das ein großes Fest des Jahres, oftmals gefeiert als großes Familienfest (mit all den Vorbereitungen und Beschwernissen, die das mit sich bringen kann). Dann ist am 27.12. auch wieder Alltag. – Ok, dann noch Schulferien, oder auch Betriebsferien, aber danach ist auch dieses Fest wieder vorbei.

An Weihnachten schauen wir auch zunächst zurück auf das Bild, das wir dazu vor Augen haben: Geburt Jesu und all die Geschichten, die wir darüber noch kennen.

Die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, der König Herodes und was einem da noch an Geschichten einfällt.

Aber gleichzeitig schauen wir dabei auch nach vorne: Was macht das Weihnachtsfest denn mit uns heute? – Ja, es gibt sie noch, die Vorfreude auf Weihnachten. Und ja, es gibt auch immer wieder die Freude am Weihnachtsfest selber. – Klar kann es da Trübungen geben wegen eines Todesfalls im Verwandten- und Freundeskreis, aber das sind diese Schicksalsschläge, die zum Leben gehören, so schmerzhaft sie auch gerade sein mögen.

Und so weist das Weihnachtsfest auf das Licht hin, das von dem Christuskind ausgeht: die vielen Lichter als Hinweis auf die Präsenz Gottes auch in unsrem Leben! Sie wollen die Dunkelheit der Jahreszeit und die eventuelle Dunkelheit im Leben vertreiben.

Möge genau das auch in unseren Zeiten und in unserem Leben gelingen: Dass die Botschaft von Weihnachten und die Lichter im Advent und Weihnachten für uns ein Hinweis auf Gottes Gegenwart in unserem Leben sind.

Mit diesem Wunsch und dieser Hoffnung verbleibe ich für den Advent und die Weihnachtstage:

„Frohe Weihnachten!“

Reinhard Wemhöner, Pfarrer

FESTVERANSTALTUNG 27. OKTOBER 2017 IM KULTUR-STADL VOHBURG

Es war eine großartige Festveranstaltung! Musik, ein opulentes und zugleich pffiffiges Buffet – Speisen, die es auch zu Luthers Zeiten schon so gab; unter Verzicht auf Zutaten, die es zu seiner Zeit noch nicht gab: z.B. Kartoffeln, Tomaten, Mais, Paprika, Nudeln.



Zeitgenössisch ausgestaltet mit Musik der Band von Sarah Kaspar, und kommentiert mit den Beiträgen der Autorin „Fee“. Mit ihren Texten aus dem Genre „Poetry-Slam“ wurde der Abend zu einem Fest, bei dem die Evangelischen sich der Befreiung durch die Reformation erinnern und diese feiern konnten. Und zugleich war es einfach ein schöner Abend mit all den Gästen, die mit all den Evangelischen „ihr“ Fest feiern wollten.



JUGENDGOTTESDIENST AM 28. OKTOBER IM KULTUR-STADL

„OFFROAD – Ju Go together“

Nächste Termine:

02.12 Riedenburg

27.01 Manching



Ganz anders als am Abend vorher war die Aufstellung zum Jugendgottesdienst am 28. Oktober mit etwa 150 Jugendlichen aus einer Region zwischen Landshut und Ingolstadt.

Die Vorbereitungsgruppe (auf dem rechten Bild—Mitte) kümmerte sich um die Bewirtung der angereisten Jugendlichen mit Hot-Dogs, Muffins und Getränken. Zu dem kam ein spannender Gottesdienst rund ums Thema „Lebenszeit“ hinzu.

Der Start der „JuGo-reihe OFFROAD“ war ein voller Erfolg und findet schon am 02.12 in Riedenburg seine Fortsetzung.



GOTTESDIENST IN ST. ANTON MIT GOSPEL-CONNECTION UND WEIBWURSTFRÜHSTÜCK IM KULTUR-STADEL



REFORMATIONSFEST – FESTGOTTESDIENST MIT DER STADTKAPELLE VOHBURG



In der gut besetzten Kirche St. Anton den Reformationsgottesdienst zum 500. Jubiläum feiern – vor auch nur zwanzig Jahren wäre das wohl undenkbar gewesen! So wurde es ein beeindruckender Gottesdienst, musikalisch unterstützt von einer Delegation der Stadtkapelle Vohburg unter der Leitung von Lukas Götz.

Am Ende des Gottesdienstes standen Grußworte des stellvertretenden Landrats Anton Westner, des Bürgermeisters Martin Schmid aus Vohburg, der auch für seine Kollegen aus der Region sprach und dem katholischen Pfarrer Thomas Zinecker aus Vohburg. Alle betonten die konstruktive Zusammenarbeit auf dem Hintergrund der sich wandelnden Geschichte.

So konnte auch dieser Gottesdienst zu einer Würdigung des ökumenischen Miteinanders werden!



Linke Seite:

Ein Gottesdienst, begleitet vom Chor „Gospel-Connection“ mit anschließendem Weißwurstfrühstück... Inzwischen sind auch die Evangelischen hier heimisch geworden und wissen die einheimischen Bräuche auch als die ihrigen zu schätzen! Und so kann es sein, dass im Gottesdienst der Gospel seinen guten Platz hat und anschließend die gleichen Leute zu einem eher bayerischen Essen zusammenkommen!



20JÄHRIGES ÖKUMENIAFEST

Die Frauengruppe Ökumenia hat am 18. November ihr 20-jähriges Bestehen im neurenovierten katholischen Pfarrheim gefeiert. Mit einem Sektempfang und Klängen vom Agnes Bernauer Ensemble begann die Feier. Begrüßen konnte Hildegard Maaß neben den vielen Frauen auch Pfr. Zinecker, Pfr. Wemhöner, die 2. und 3. Bürgermeisterinnen Roswitha Eisenhofer und Anni Demmel-Hegwer und die Dekanatsfrauenbeauftragte Barbara Oelker. Nach kurzen Ansprachen von den beiden Pfarrern und einer Erinnerung an die verstorbenen Frauen, trug Luise Stöhr die Chronik von 20 Jahren Frauenarbeit in Gedichtform vor.

Christel Mai, die zu diesem Fest eigens aus Frankreich anreiste, führte uns in Ihrer fröhlichen Art in die Zeit der Hugenotten und erzählte die Geschichte einer französischen Hugenottin. Danach konnten sich alle mit Häppchen vom Buffet stärken, sich der vergangenen 20 Jahre erinnern und der wunderschönen Musik vom Agnes Bernauer Ensemble lauschen.



KONFIRMANDENFREIZEIT

Vom 17.–19. November trafen sich die Konfirmanden zu einem Wochenende voller Spaß, Action, aber auch ruhigen Momenten. Eine bunte Mischung aus Andacht, Geländespiel, Gottesdienst, „Chicken`s are you ready?“ sorgte für eine gute Stimmung und vergaß dabei die zahlreichen Lernthemen nicht.

Neben dem weiteren Kennenlernen standen vor allem die Themen Gebet, Perlen des Glaubens, Vater Unser und der Psalm 23 im Mittelpunkt.

Schon am 16.12 geht's weiter. Diesmal in den Räumen der Dekanatsjugend Ingolstadt (Schrannenstr. 7).



HAUSKREISWOCHENENDE IM SCHLOSS CRAHEIM

Leben im Überfluß – wie geht das? In Beziehung leben mit Jesus Christus. Der Hauskreis berichtet von einem wunderbaren Wochenende im Oktober mit tiefgreifenden Erlebnissen und einer guten Gemeinschaft. Jeder hat für sich etwas mitgenommen, um im Glauben zu wachsen.

Margit Steininger



WEIHNACHTSMARKT GEISENFELD VOM 01.– 03. DEZEMBER



Die evangelische Gemeinde ist im Jahr 2017 wieder beim Weihnachtsmarkt in Geisenfeld vertreten!

Der Stand am Weihnachtsmarkt in Geisenfeld vom 01. – 03. Dezember 2017 wird durchgehend besetzt sein, es wird guten Glühwein und frisch geröstete Maroni geben!

ABENDLOB IM ADVENT AM 07. DEZEMBER



Am 07. Dezember 2017 um 19.00 Uhr feiern wir in der Rundkapelle der Stadtpfarrkirche in Geisenfeld eine ökumenische Andacht als Abendlob im Advent. Eine kurze stille Auszeit von all der Hektik und dem Trubel, der die Adventszeit sonst kennzeichnet.

BIBELABEND IN GEISENFELD AM 11. JANUAR 2018

Die Reihe der Bibelabende im Pfarrheim in Geisenfeld macht im Dezember Pause, aber am 11. Januar 2018 um 20.00 Uhr findet der nächste Gesprächsabend im Pfarrheim Geisenfeld statt. Dazu ist jeder herzlich eingeladen – man kann jeden Abend gesondert besuchen und muss sich nur auf die gerade an diesem Abend anwesenden Menschen und den vorgestellten Text einlassen.

FÜHRUNG IN ST. ANTON AM 10. DEZEMBER



Herr Johann Bauer aus Vohburg bietet am Sonntag, den 10. Dezember nach dem Gottesdienst um ca. 11.00 Uhr in der Kirche St. Anton eine Führung durch die Kirche an, um einen vertieften Einblick in die Geschichte und die kunsthistorischen Besonderheiten dieses Bauwerks zu geben.

Auch diejenigen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen möchten, aber diese Führung besuchen wollen, sind herzlich dazu geladen.

WEIHNACHTSMARKT VOHBURG VOM 15.– 17. DEZEMBER



Der Stand am Weihnachtsmarkt in Vohburg vom 15. – 17. Dezember 2017 wird auch durchgehend besetzt sein, es wird den gleich guten Glühwein und wiederum frisch geröstete Maroni geben!

Wer gerne noch am Stand mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich im Pfarramt bzw. bei Pfarrer Wemhöner zu melden! Helfer werden immer noch gebraucht! Herzlichen Dank.

WEIHNACHTEN / SILVESTER / NEUJAHR / EPIPHANIAS



24.12.17	15.30 Uhr	St. Anton Vohburg Familiengottesdienst
24.12.17	15.30 Uhr	St Ulrich Ainau Festgottesdienst
24.12.17	17.00 Uhr	Martinskirche Münchsmünster Festgottesdienst
25.12.17	10.15 Uhr	St. Ulrich Ainau
26.12.17	10.00 Uhr	Martinskirche Münchsmünster
31.12.17	10.00 Uhr	St. Anton Vohburg
01.01.18	17.00 Uhr	St. Ulrich Ainau
06.01.18	10.00 Uhr	Martinskirche Münchsmünster
07.01.18	10.00 Uhr	St. Anton Vohburg Familiengottesdienst

Wir bitten, dass Sie untereinander Mitfahrgelegenheiten zu den verschiedenen Gottesdiensten anbieten und organisieren. Für Unterstützung wenden Sie sich vertrauensvoll ans Pfarramt. Wir helfen gerne beim Vermitteln.

ADVENTSLIEDERSINGEN AM 12.12.

Herzliche Einladung zum Adventsliedersingen am 12.12. um 19:30 Uhr in der Kirche Ainau. Wir möchten gerne ein paar alte Lieder aufleben lassen und das ein oder andere neue Lied kennenlernen.

Freuen Sie sich auf eine Stunde zum Mitsingen ganz nach Lust und Laune und das gemeinsame Eintauchen in den Advent.

„ZEITZEICHEN“

„Leben im Transitbereich.“ Wann wird das deutlicher als in den Tagen zwischen dem „Ewigkeitssonntag“, wo man in der evangelischen Kirche der Verstorbenen des letzten Jahres gedenkt und dem ersten Advent, ab dem man sich auf das Weihnachtsfest, das Fest der Geburt Jesu vorbereitet. Abschiednehmen und Hoffen auf neues Leben, Sterben und Auferstehung, Tod und Ewigkeit liegen ganz nah beieinander.

Ein Leben im Transit ist ein Leben in der Spannung zwischen dem, was ist, und dem, was noch kommen soll. Wo gehören wir hin? Steht denn schon felsenfest, dass eine Heimat im Himmel ist? Kann uns ein Ort Heimat sein, den wir im Grunde gar nicht kennen?

Die irdische Heimat ist unsere Welt. In sie wurden wir hineingeboren. Ihr sind wir verbunden. Hier erleben wir Glück und Leid. Hier erleben wir Kriege und Katastrophen, aber auch die Wunder der Schöpfung, das Geschenk der Liebe. Deshalb sitzen wir nicht tatenlos im Vorraum zur Ewigkeit. „Mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit“, dichtet Gerhard Tersteegen. Der Dichter lehrt uns, unsere zeitlichen Vorstellungen zu überprüfen. Wir gehen von einer Zeitlinie aus, auf der es stetig vorangeht. Es gibt ein Vorher und ein Nachher. Eine Vergangenheit und eine Zukunft.

Wie wäre es, wenn Zeit und Ewigkeit gleichzeitig sind? Wenn Gott unseren Zeitbegriff auf den Kopf stellt und der Himmel nicht erst am Ende der Tage kommt, nach Gericht und Gnade. Wenn er stattdessen schon hier ist, um uns, in Gottes unermesslicher Welt, die „unsichtbar sich um uns weitet“. So hat es der Theologe Dietrich Bonhoeffer in seherischer Klarheit gedichtet.

Dann gehen wir nicht auf die Ewigkeit zu, denn sie ist schon hier und jetzt erfahrbar. Jesus zeigt uns, wie durchlässig die Dimensionen sind: Ewigkeit kommt in die Zeit. Im Advent können wir dem Geheimnis wieder auf die Spur kommen – und uns daran freuen.

(aus dem Evangelischen Sonntagsblatt, November 2016)



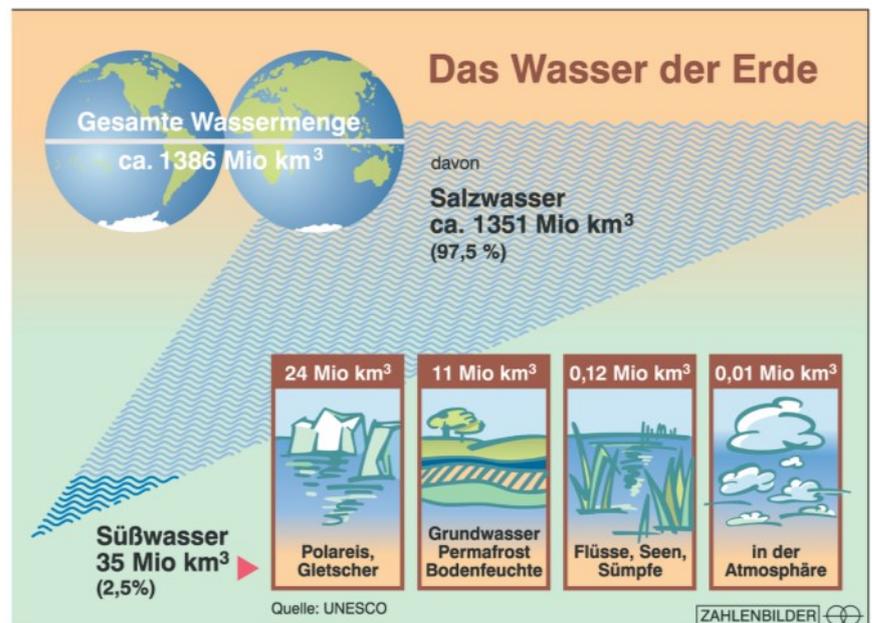
GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



Am 18.01.2018 feiern wir um 19.00 Uhr in Ainau einen ökumenischen Gottesdienst.

BROT FÜR DIE WELT

© Zahlenbilder



Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde. Nur wo es in ausreichender Menge und in der erforderlichen Beschaffenheit vorhanden ist, können Pflanzen, Tiere und Menschen gedeihen.

Den Menschen dient es nicht nur als Lebensmittel im eigentlichen Sinn, sondern auch zur Bewässerung in der Landwirtschaft und als Rohstoff und Hilfsmittel für die gewerbliche Güterproduktion. Und auch in vielen anderen Funktionen (Reinigung, Kühlung, Entsorgung usw.) ist es unersetzbar. Die auf der Erde vorhandene Wassermenge ist scheinbar unbegrenzt. Mehr als 70 % der Erdoberfläche sind von Meeren bedeckt, der gesamte „Wassermantel“ der Erde, die Hydrosphäre, hat nach neueren Schätzungen einen Umfang von rund 1.386 Millionen Kubikkilometern.

Trotz des vermeintlichen Überflusses ist Wasser für große Teile der Weltbevölkerung aber ein knappes und gefährdetes Gut. Die gesamte Wassermenge besteht nämlich zu 97,5 % aus Salzwasser und nur zu 2,5 % aus Süßwasser. Und auch von den Süßwasservorkommen steht bloß ein geringer Teil für die Nutzung durch den Menschen zur Verfügung.

2018

Jahreslosung

Foto: Peter Kane

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

(Offenbarung Johannes 21,6)

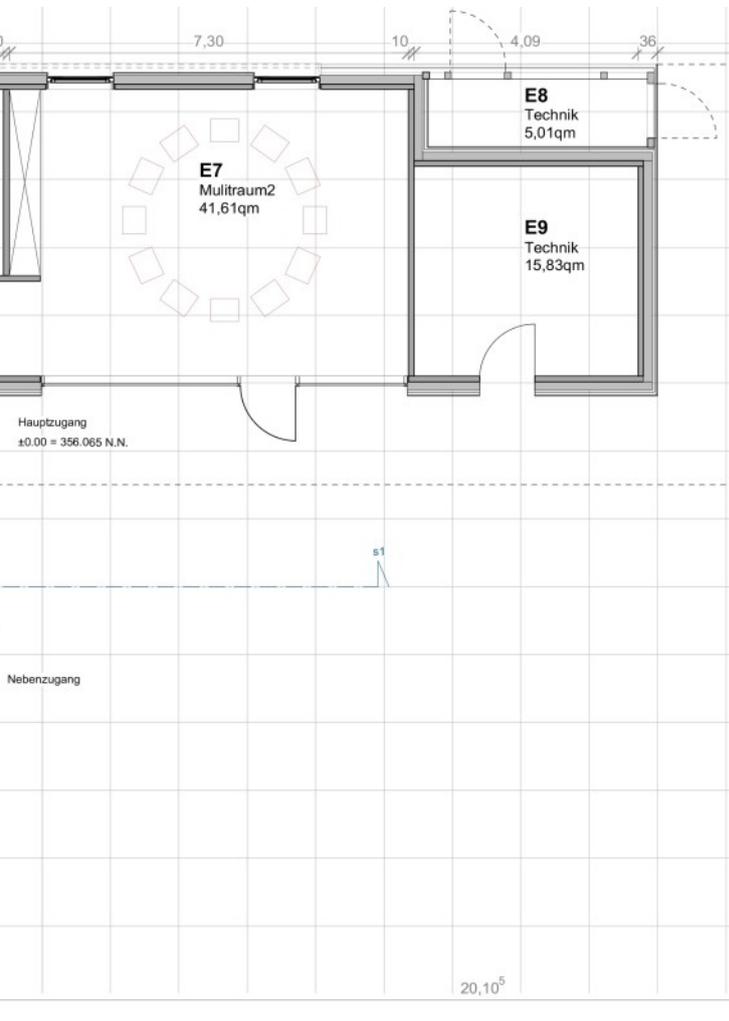


Wer jemals in einer Wüste war, weiß, was es heißt, wenn es kein Wasser gibt: Da wächst einfach nichts. Und wenn doch etwas Leben ist, dann nur, weil es nachts eben doch Tau und damit Wasser gibt.

Und da ist Durst. Jeder Tropfen zählt. Wüstenbewohner wissen das. So auch die Menschen aus Israel und Palästina zu Zeiten Jesu, als es noch keine Möglichkeiten gab, Wüsten beispielsweise mit entsalztem Meerwasser zu bewässern.

Und dann Wasser verschenken. An Durstige. Die wissen, was das heißt: Leben und Überleben!

Auch heute noch in den Ländern, wo es einen Mangel an sauberem, trinkbarem Wasser gibt. Nicht umsonst befasst sich die Kampagne von „Brot für die Welt“ in diesem Jahr mit dem Thema Wasser.



Die Baumaschinen auf dem Grundstück haben noch nichts zu tun mit der Baustelle für unser neues Gemeindezentrum. Sie parken nur auf unserem Grundstück...

Die Pläne sind aber jetzt in einem Stadium, wo nur noch Details bearbeitet werden müssen. Das Raumkonzept steht nach einigem hin und her, die wesentlichen Entscheidungen zu konstruktiven und ästhetischen Ausarbeitungen sind gefallen und die Kosten auch noch einigermaßen beherrschbar.

Nach dem hoffentlich am 04. Dezember ergehenden Beschluss in der „Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt“, die Bauherr für das Objekt ist, kann die Ausschreibung der Gewerke erfolgen und dann – soweit das alles erfolgreich verläuft – im Frühjahr 2018 mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Nebenstehend finden Sie (nicht mehr ganz) aktuelle Pläne, an denen eben noch Einzelheiten überarbeitet werden müssen.



„KENNEN SIE ... ?“

Hier ist unsere neue Rubrik. In jedem Gemeindeblatt werden aktive Mitarbeiter der Evang. Kirchengemeinde Vohburg vorgestellt. Per Interview erfahren Sie von mehr oder weniger bekannten Gesichter mehr über deren Arbeit und darüber hinaus. Wenn Sie auch jemanden wissen, der hier einmal vorgestellt werden sollte, dann melden Sie sich bei uns.

„KENNEN SIE SARAH ÖHLSCHLEGEL?“

Liebe Sarah, du bist die erste, die sich in unserem Gemeindeblatt vorstellen darf. Wir wissen, dass du dich zusammen mit Carina als Mitarbeiterin in der „Jungen Jugend engagierst“. Was ist den die „JuJu“ eigentlich?

Sarah: *„Das ist die coolste Jugendgruppe der Welt. Lachen. Die Juju ist eine Jugendgruppe für alle Jugendlichen der 5.-7 – Klasse. Wir spielen oder Kochen oder Ratschen einfach nur und manchmal machen wir ganz verrückte Sachen, die man zu Hause nicht darf.“*

Martin: Kommen da nur Mädels?

Sarah: *„Wir sind zwar nur weibliche Leiter, aber sind natürlich auch Jungs eingeladen und es kommen auch welche, in-zwischen zwei.“*

Martin: Auf was freut ihr euch jetzt schon, wenn irgendwann 2019 unser neues Gemeindezentrum fertig sein wird?

Sarah: *„Auf die Küche freuen wir uns. Wir kochen total gern. Überlegen uns zusammen was wir für Kochen wollen und was wir noch drumrum brauchen. Ab und zu*

gibt es auch Specials wie Cocktails zum Beispiel oder zum Beispiel Serviettenfalt-techniken.“

Martin: Gibt es besondere Anforderungen an eine Küche, die ich dem Bauausschuss noch mitgeben kann.

Sarah: *„Es muss alles da sein, sodass man als Gruppe kochen kann. Dafür ist Platz immer super.“*

Martin: Du bist nun schon deutlich länger als ich Mitglied der Kirchengemeinde Vohburg. Gibt es etwas was sich deiner Meinung nach ändern darf?

Sarah: *„Ich finde wir sollten mutiger auf Gott schauen! Das ist das, was ich manchmal ein bisschen vermisse. Ich finde das Gespräch mit Gott ganz wichtig, also das Beten. Manchmal tut man so Verzweiflungstaten und beschwert sich. Aber man beschwert sich nicht bei dem, der es in der Hand hat. Also man geht nicht zu Gott und sagt: Hier hab ich ein Problem.“*

Martin: Glaubst du, dass man sich öfter beschweren sollte?

Sarah: „Nein, vielmehr, dass man öfter auf Gott trauen darf. Wir haben so einen großen Gott und machen ihn dennoch häufig so klein.“

In der Arbeit mit den Kinder- und Jugendgruppen hab ich immer versucht Gott das Blatt bemalen zu lassen.

Das find ich ganz wichtig, deswegen bin ich Christ.“

Martin: Von deinem persönlichen Weg, nochmal zurück zu dem den wir als Gemeinde gemeinsam gehen wollen. Glaubst du wir sollten Gott noch mehr in den Mittelpunkt stellen?

Sarah: „Als Gemeinde dürfen wir uns noch mehr trauen gemeinsam zu beten. Ich kenne es zum Beispiel, dass man sich beim Gemeindefest zusammensetzt und gemeinsam betet für's Gemeindefest oder für die Jugendgruppe. Ich weiß auch, dass es Menschen gibt im Hintergrund, die das tun.“

Martin: Du sprichst von Vertrauen gegenüber Gott. Das fällt vielen Menschen heute schwerer wie vielleicht früher. Vielleicht, weil sie ihr Leben gerne selbst in die Hand nehmen. Das Gefühl der Hilflosigkeit holt uns aber immer wieder ein, wenn wir auf das Thema Leben und Sterben sehen. Hier kommt die Überleitung zu deinem Beruf. Was machst du außerhalb deines Engagements in der Gemeinde?

Sarah: „Seit drei Jahren arbeite ich als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (die Spezialisierung kann hier aus Platzgründen nicht erwähnt werden). Mit der

Weiterbildung bin ich dann speziell für den Intensivbereich ausgebildet.“

Martin: Spielt dein Glaube und dein Vertrauen an Gott in der Arbeit eine Rolle?

Sarah: „Na klar. Einerseits in der Begleitung der Eltern. Ich biete den Eltern, die das wollen, an mit ihnen für ihr Kind zu beten. Meistens warte ich damit sehr lange und sprech das vor allem dann an, wenn ich merke das ist ihnen wichtig.“

Martin: Auch wenn sich viel geändert hat, siehst du immer wieder Kinder sterben. Entlastet dich der Glaube, dass es für die Kleinen vielleicht doch noch weiter geht?

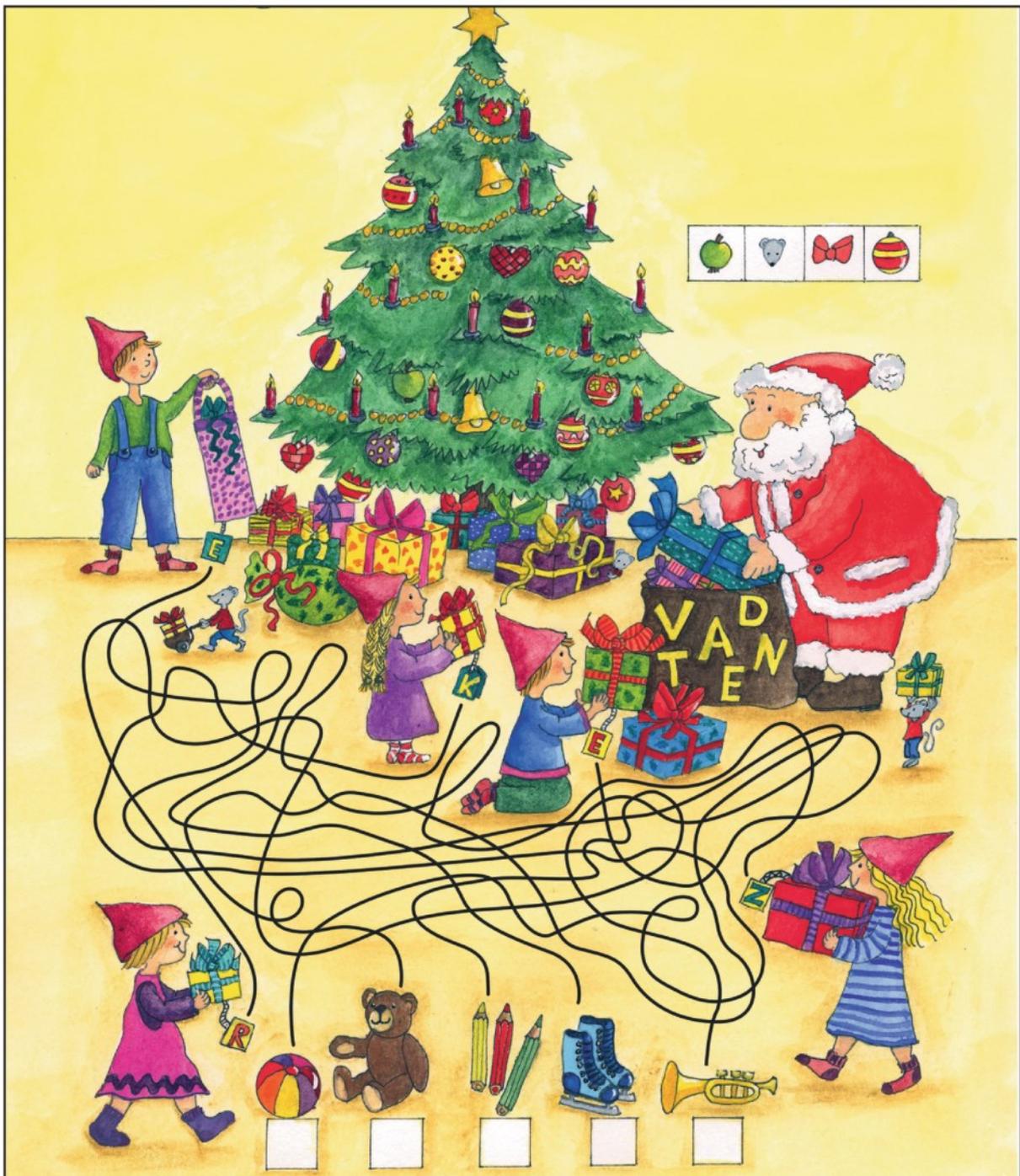
Sarah: „Ich möchte nicht jedes Kind durchbringen müssen. Das klingt zwar hart, aber ich finde, wenn man wochenlang neben den Inkubator steht und sieht wie die Familien und die Kinder leiden, dann hilft es schon im Glauben fest zu stehen und sich da trösten zu lassen. Ich hätte auch keine Angst zu sterben.“

Martin: Danke für das Gespräch und die anregenden Gedanken!



Deike

Schöne Bescherung. Es ist Heiligabend, der Christbaum ist geschmückt, und der Weihnachtsmann verteilt Geschenke an die Kinder: 1. Was ist in den Geschenken verpackt? Folge den Linien, dann erfährst du es! Trage die Buchstaben, die sich an den Geschenken befinden, in die freien Felder ein. Wie lautet das Lösungswort? 2. Wie viele Geschenke sind auf dem Bild zu sehen? Kannst du alle finden? 3. Was steht auf dem Sack des Weihnachtsmanns? Setze die Buchstaben richtig zusammen, und du erhältst das Lösungswort. 4. Wo auf dem Bild findest du die vier Abbildungen über dem Weihnachtsmann wieder?



Auflösung: 1. Kerze 2. Es sind 20 Geschenke. 3. Advent

GOTTESDIENSTE

20

	Vohburg St. Anton		Geisenfeld St. Ulrich / Ainau		Münchsmünster Martinskirche	
03.12.2017 1. Advent			10.15 Uhr			
10.12.2017 2. Advent	10.00 Uhr					
17.12.2017 3. Advent			10.15 Uhr			
24.12.2017 Heiliger Abend	15.30 Uhr		15.30 Uhr		17.00 Uhr	
25.12.2017			10.15 Uhr			
26.12.2017					10.00 Uhr	
31.12.2017	10.00 Uhr					
01.01.2018			17.00 Uhr			
06.01.2018					10.00 Uhr	
07.01.2018	10.00 Uhr					
14.01.2018			10.15 Uhr			
21.01.2018	10.00 Uhr					
28.01.2018			10.15 Uhr			
04.02.2018	10.00 Uhr					



Mit Abendmahl

MUTTER-KIND-GRUPPE VOHBURG	Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Gruppenraum im Pfarrhaus für Kinder bis zum Kindergartenalter Infos: Valeska Heinrich Telefon: 0176-323 304 80
KINDERGRUPPE	16:30-18:00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg alle zwei Wochen Donnerstags für alle Kinder der 2.-4. Klasse
„JUNGE JUGEND IN CONTACT“	Jeden Freitag (außer in den Ferien), 17:00 Uhr - 18:00 Uhr Gemeindehaus Vohburg
SENIORENKREIS VOHBURG	Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr Nächste Termine am 12.12.17 und 09.01.18
SENIORENKREIS GEISENFELD	Jeden vorletzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Caritas Seniorenheim Geisenfeld Nächste Termine am 19.12.17 und 16.01.18
GOTTESDIENSTE SENIORENHEIM	Nächste Termine: Seniorenheim Geisenfeld: 14.12.17 15.30 Uhr Seniorenzentrum Phönix, Vohburg: 20.12.17 15.30 Uhr Seniorenheim Pförring: 19.12.17 15.30 Uhr
FRAUENGRUPPE „ÖKUMENIA“	Nähere Informationen bei Luise Stöhr, Vohburg, Telefon: 08457/2233
HAUSKREIS GEISENFELD	Treffen zu Bibelgespräch und Gebet. Infos: Jutta und Dieter Stelzer, Telefon 08452/733120
Hauskreis Vohburg	Treffen zu Bibelgespräch und Gebet. Infos: Fam. Steininger, Telefon 08457/9349900
GEBETSKREIS VOHBURG	Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr Infos: Frau Mühlbacher, Telefon 08452/8090
KIRCHENVORSTAND	Der Kirchenvorstand trifft sich am 15. Januar 2018 um 19.00 Uhr Die Sitzungen sind öffentlich. Einladung und Tagesordnung finden Sie jeweils auf unserer Internetseite: www.vohburg-evangelisch.de

INFO SERVICE Evangelische Kirche

 0800 - 50 40 60 2

 info@ekd.de

 facebook.com/ekd.de

 twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2 Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Unser Gemeindeblatt – bequem per Mail. Füllen Sie einfach den Rückmeldebogen aus und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Emailadresse

Ich möchte das Gemeindeblatt als Newsletter per E-Mail bekommen.

Ich möchte auch weitere Informationen aus meiner Gemeinde per Mail bekommen.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)